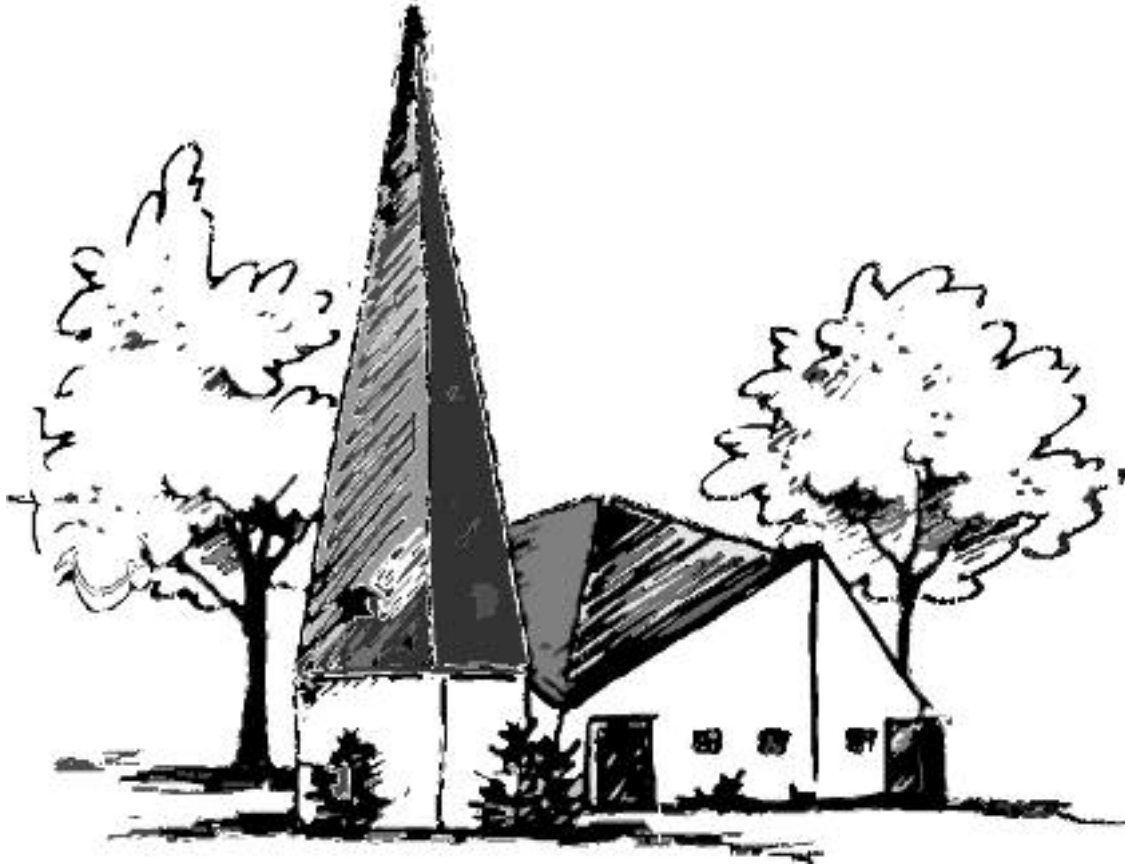


Gemeindebrief

der
Evang. Christuskirche Thannhausen



Ausgabe 1/2012

Februar/März/April

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt.
Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf.

Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.
Korinther 10,23–24

Monatsspruch Februar

Monatsspruch März

Der Menschensohn ist nicht gekommen,
um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen
und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Markus 10,45

Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

Markus 16,15

Monatsspruch April

„Jeder soll nach seiner Façon selig werden.“

im Gedenken an den 300. Geburtstag König Friedrich des Großen

* 24. Januar 1712 in Berlin, † 17. August 1786 in Potsdam, preußischer König von 1740 – 1786

Mit Recht wird in diesen Tagen (am 24. Januar 2012) der 300. Geburtstag von Friedrich dem Großen, des „alten Fritz“, gefeiert. Er hat Preußen gutgetan, auch wenn er nicht alles gut gemacht hat. Es ist eben nicht gut, wenn man das Nachbarland überfällt, um Großmacht werden zu können. Dies tat Friedrich und gewann schließlich den Krieg gegen Schlesien, das zum Habsburger Reich gehörte. Auch war der König ein aufgeklärter, meist toleranter König. Seine Toleranz war aber weniger Menschenliebe als Machtliebe – er wollte eben Preußen zur Großmacht werden lassen; dazu brauchte er Menschen, auch Menschen anderer Religionen, die sich in Preußen ansiedeln und ihren Glauben frei leben durften. Friedrich fand gut, was seinem Land und seinen eigenen Wünschen nach Herrschaft guttat. Vieles davon war auch für die Menschen gut. Darum wurde Friedrich von vielen geachtet und schließlich mit dem Ehrenamen „der Große“ bedacht.



Friedrich wird im Berliner Stadtschloss geboren und wächst, lange Zeit nur französisch sprechend, gemeinsam mit seiner Schwester Wilhelmine auf. Weil er oft nicht den Wünschen seines Vaters, des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I., nach einem harten und militärisch hoch interessierten Jungen entspricht, kommt es 1730 zu einem schweren Konflikt, der beinahe mit der Hinrichtung des Sohnes geendet hätte.

Bei aller Kunst in der Regentschaft bleibt Friedrich zeitlebens eher ein musisch interessierter Mensch. Er spielt ziemlich gut Querflöte und hat reges Interesse an vor allem französischer Philosophie. Der Franzose Voltaire (1694 – 1778) ist häufig Friedrichs Gast, man tauscht sich in allen philosophischen Fragen aus und schreibt sich viele Briefe. Friedrich gilt als religiös „tolerant“, was einerseits stimmt, andererseits aber auch die Folge einer gewissen Gleichgültigkeit Friedrichs gegenüber Religionen überhaupt ist. Das Spiel mit seinen Hunden, philosophische Lektüren oder die Einsamkeit in Park und Schloss Sanssouci in Potsdam sind ihm stets wichtiger als theologische Fragen.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

Kirchenvorstandswahlen am 21. Oktober 2012

Bis zum 28. Februar wird ein Vertrauensausschuss gebildet werden, der die Wahlen vorbereiten wird.

In einem Gottesdienst wird dann die Gemeinde aufgefordert, innerhalb einer bestimmten Frist, wählbare Gemeindeglieder für die Aufnahme in den Wahlvorschlag zu benennen.

Zu den Kirchenvorstandswahlen können Sie sich informieren unter:

<http://www.kirchenvorstand-bayern.de>

Heute wird bei uns anders regiert, demokratisch. Auch das ist ein Glück für unser Land. Wir leben seit vielen Jahren in Frieden, meist auch in religiösem Frieden.

Die vielen kleinen Kämpfe, die es in den Fünfzigerjahren noch gab zwischen Protestanten und Katholiken, kann man sich heute, Gott sei Dank, nicht mehr vorstellen. Nicht alles ist heute Toleranz, manches ist einfach Gleichgültigkeit gegenüber religiösen Fragen. Auch Friedrich der Große war nicht sonderlich fromm. Aber er hat Gott anerkannt. Mitunter folgte er dem biblischen Grundsatz: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Wer über Menschen regiert, muss sich seiner Verantwortung für die Menschen bewusst sein und zugleich seiner Verantwortung vor Gott. Die Geschichte ist kein „Weiter so!“ und auch kein Kreislauf. Die Geschichte hat ein Ziel, das Gott setzt. Und am Ziel wird auch Verantwortung sein für alles, was Menschen getan haben. Rechenschaft wird erwartet von denen, die Macht haben über andere. Auch wenn es oft so aussieht, als könnten in Diktaturen Menschen herrschen, wie sie wollen – es sieht nur so aus. Im Norden Afrikas erlebten wir zu Beginn des Jahres 2011, dass Menschen sich nicht mehr alles gefallen lassen. Die Diktatoren stehen nun vor Gericht.

Verantwortung ist das Ziel aller Geschichte – Verantwortung vor Gott. Wer das beherzigt, regiert weiser als die, die allein ihrem Willen freien Lauf lassen, manchmal auch allein ihrer Gier nach Herrschaft und Herrlichkeit. Verantwortung heißt: Ich achte bei allem, was ich tue, auf den Satz: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Verantwortung heißt: Im Zweifel für Gott, im Zweifel für die Liebe. Das erfordert viel Arbeit und Nachdenken, ist aber aller Anstrengung wert. Wer in seinem täglichen Leben und beim Regieren Gott die Ehre gibt und nach seinem Willen fragt, denen dient auch Gott.

Friedrich ist auch für seine tiefsinnigen Sprüche bekannt. In ihnen spiegelt sich ein demütige und selbstkritische Einstellung wider: „Frechheit empört, Schwäche rührt; nur feige Seelen rächen sich an überwundenen Feinden, und ich gehöre nicht dazu.“



Ihr

Pfarrer
Friedhelm Müller

Gemeindeversammlung

Wie jedes Jahr lädt der Kirchenvorstand die Gemeinde zu einer Gemeindeversammlung ein:

Donnerstag, 8. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Vertreter aller Gruppen und Kreise unserer Gemeinde haben die Möglichkeit, aus der Arbeit zu berichten.

Wir werden die Jahresstatistik 2011 hören und sehen.

Der Kirchenvorstand wird über seine Arbeit Rechenschaft ablegen und über die Kirchenvorstandswahlen am 21. Oktober 2012 informieren.



Ökumenische Bibelwoche 2012

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche unter dem Thema „Tränen und Brot“

Die Bibel gemeinsam lesen und verstehen. – Sieben ausgewählte Psalmen beten und bedenken. Beginn und Einführung am Bibelsonntag, 29. Januar, im Gottesdienst um 10.00 Uhr
Gesprächsabende finden dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche statt: 31. Januar, 14. Februar, 28. Februar, 13. März, 27. März, 17. April.
Zwei Abende wollen wir wieder zusammen mit unserer katholischen Gemeinde gestalten.

„Kommt atmet auf!“

Das offene Gemeindesingen aus unseren neuen Liederbüchern „Kommt atmet auf“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Es tut einfach gut, zusammen zu singen und sich auszutauschen. Singen macht Freude. In fast jedem Gottesdienst singen wir auch aus den neuen Liederbüchern. Sie merken es an den Liedtafeln: Wenn eine 0 vor den Zahlen steht, weist es auf ein Lied aus den Neuen Liederbüchern hin. Die nächsten Termine sind am Dienstag, 7. Februar, 6. März, 20. März, 17. April um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.



Weltgebetstag 2012



Die Liturgie zum Weltgebetstag 2012 kommt aus Malaysia. „Steht auf für Gerechtigkeit“ heißt das Motto, mit dem die Weltgebetstagsfrauen die „zum Himmel schreienden“ Ungerechtigkeiten anprangern und die Bibel sprechen lassen wollen. Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: „Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.“

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr in der Stadlerstift-Kapelle

Erlöse uns – Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2012

Zusammen mit der Katholischen Jugend gestalten wir wieder den Kreuzweg am Freitag, 30. März um 19.00 Uhr.

Verabredungen mit Pfarrer Friedhelm Müller

Pfarrer Friedhelm Müller können Sie für Verabredungen für Hausbesuche, zu Geburtstagen, Anmeldungen für Andachten bei Jubiläen, Amtshandlungen und zu Seelsorgegesprächen erreichen in

Thannhausen, Jakob-Zwiebel-Str. 5 oder unter Telefon 24 25.

Bitte informieren Sie ihn, wenn ein Gemeindeglied krank oder im Krankenhaus ist und sich über einen Besuch freuen würde.

Auch für theologisch-geistliche Gespräche und für Beratung in Konfliktsituationen steht Ihnen Pfarrer Müller vertraulich zur Verfügung.



Rück- blicke

Weihnachten 2011

Auch in 2011 konnte sich die Gemeinde an Weihnachten über ein Weihnachtsmusikal unserer Kinder erfreuen. Zweimal führten die Kinder unter Leitung von Sylvia Miller das Stück „Frieden auf Erden“ zu den Christvespern auf.



Ein facettenreiches November-Wochenende

Unsere im Herbst einer umfangreichen „Schönheitsreparatur“ unterzogene Christuskirche erlebte gleich nach Abschluss der Renovierungsarbeiten ein vielfältiges Programm in ihren Mauern. Den Auftakt boten am Freitagabend, 4. November die angehenden Konfirmanden mit einem SMS-Gottesdienst. Ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, aber auch für die anwesenden Erwachsenen ein interessantes Experiment. Ein Experiment mit zwei Bands und dem JG-Live-Team, das man durchaus als gelungen bezeichnen kann. Unter Moderation von Marion Söhner und Anna Vetter haben die Jungen versucht, Gott über das Handy zu erreichen. Und sie schienen ihn erreicht zu haben. Weil die Verbindung zustande kam und auch fruchtbar zu sein schien, hat man vereinbart, am 20. April einen weiteren HDGDL-Gottesdienst zu veranstalten. HDGDL steht übrigens für „Hab Dich ganz doll lieb“.

Peter Voh

Eine bemerkenswerte Ausstellung

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Predigers von Buchenwald, Pfarrer Paul Schneider. Zur Eröffnung der bemerkenswerten Ausstellung im Gemeindehaus war eigens aus Weimar die Vorsitzende der dortigen Paul-Schneider-Gesellschaft, Pastorin Elsa-Ulrike Roos angereist. Mit ihrem bewegenden Vortrag über Leben und Wirken des für die Nationalsozialisten äußerst unangenehmen Paul Schneider bot sie ein eindrucksvolles Bild des später hingerichteten Pfarrers. Der Besuch zur Eröffnung hätte durchaus stärker sein können. Bürgermeister Georg Schwarz und Amtsvorgänger Johannes Schropp haben es sich nicht nehmen lassen, von Pastorin Roos über einen gottesfürchtigen Gegner des Dritten Reiches zu hören, der selbst von Papst Johannes Paul II. als einer der Märtyrer des 20. Jahrhunderts bezeichnet wurde. Unsere Organistin Amei Arnold am E-Piano und Anette Richter mit der Querflöte haben den Abend eindrucksvoll umrahmt. Die Ausstellung selber, bis Ende November zugänglich, wurde dann von zahlreichen Interessierten besucht, die zumeist vorher von Pfarrer Paul Schneider mehr oder weniger nichts oder nur wenig wussten. Umso mehr waren sie beeindruckt von diesem weit-hin einsamen Widerstandskämpfer im Namen Gottes, der bis zur letzten Konsequenz, bis zu seinem Tod, die These vertrat, dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen.

An dieser Stelle sei allen Gemeindegliedern, die zur Durchführung dieser markanten Ausstellung beigetragen und sich dafür eingebracht haben, ganz herzlich gedankt.

Peter Voh

Kirchweihgottesdienst mit Posaunenchor

Als krönender Abschluss der Renovierungsarbeiten in der Christuskirche kann der Kirchweih-Sonntag am 6. November bezeichnet werden. Zum Taufgottesdienst an diesem Tag spielte der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Zusmarshausen, hier musizierte auch die Mutter der beiden Täuflinge mit. Es war in jeder Beziehung ein außergewöhnlicher Gottesdienst in einem Gotteshaus, das in neuem Glanz erstrahlt. Die vielen Besucher haben dies einmütig bestätigt und zeigten sich dankbar für dieses Erlebnis.

Auch hier sei allen, die in irgendeiner Form zur gelungenen Renovierung unserer Christuskirche beigetragen haben, herzlich gedankt. Vorläufig kann auch schon mitgeteilt werden, dass die veranschlagten Kosten spürbar unterschritten werden konnten. Das genaue Ergebnis wird bei der Gemeindeversammlung am 8. März und im nächsten Gemeindebrief mitgeteilt werden können.

Peter Voh

Frühjahrssammlung der Diakonie

Menschen ohne Arbeit kämpfen gegen die wachsende Aussichtslosigkeit ihrer Situation. Die Diakonie unterstützt sie dabei in den Beratungsstellen und sozialen Beschäftigungsinitiativen. Hier erhalten sie die Chance, sich beruflich zu qualifizieren, persönlich zu stabilisieren und auf dem regulären Arbeitsmarkt zu integrieren.

Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie

im Internet unter

■ www.diakonie-bayern.de,

■ bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk

■ beim Diakonischen Werk Bayern

Frau Efthymia Tsakiri

Tel. 0911 9354-430

tsakiri@diakonie-bayern.de

Diakonie 
Bayern

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

**180.000 Langzeitarbeitslose
in Bayern kämpfen für eine
zweite Chance**

unterqualifiziert

zu alt

**Kinder!
nicht flexibel genug**

**gesundheitliche
Einschränkungen**

Abgelehnt

Frühjahrssammlung
19. - 25.
März 2012

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenhotline: 5 Euro oder 10 Euro mit einem Anruf unter
0900 11 21 21 0 (der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

Freizeiten und Tages-Aktionen 2012 der Evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm (bis Sommer)



■ **Spielerabend** am Samstag, 4. Februar 2012, ab 17.00 Uhr
(bis max. 22.00 Uhr)

im Jugendwerk Neu-Ulm (Petrusplatz 8 – Gemeindesaal)
Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien..., einfach alle,
die Brettspiele lieben.

An diesem Abend kann man wieder viele neue Spiele kennenlernen + ausprobieren.
Eintritt frei! Getränke und Imbiss gibt es zu günstigen Preisen.

■ **Benefizessen für Brasilien** am 11. März 2012, 18.00 Uhr
in Burlafingen (Evang. Gemeindehaus, Thalfinger Str. 37)

Der Arbeitskreis „Hand in Hand for a better world“ der evangelischen Jugend im Dekanat Neu-Ulm unterstützt mit zahlreichen Aktionen den Kinderhort Creche Cantinho Amigo in Belo Horizonte, einer der ärmsten Städte Brasiliens. In diesem Jahr wollen wir auch einmal Station in Burlafingen machen. Und Sie können gleich zweimal profitieren:

- Sie bekommen Informationen zum Kinderhort
- Sie bekommen ein leckeres 3-Gänge-Menü

Lassen Sie sich und Ihre Familien einen Abend lang von uns verwöhnen. Am Ende des Abends dürfen Sie dann selbst entscheiden, wie Ihnen dieser gefallen hat und wieviel Sie ins Spendenkörbchen geben wollen.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, 08.03.2011

■ **Karaokeparty im Jugendtreff Twixer** in Dillingen am 30. März 2012, ab 19.00 Uhr
Für Jugendliche ab 12 Jahren (Evang. Gemeindehaus in Dillingen)



■ **Kinderfreizeit „Zirkus in luftiger Höh“** auf der Kahrückenalpe
bei Sonthofen vom 2. – 5. April 2012

Seid Ihr mit dabei, wenn wir unseren Freizeit-Zirkus aufbauen, viele Tricks ausprobieren
werden und große und kleine Künstler, Akrobaten und „Dompteure“ suchen?

In unserem Zirkus wird viel gesungen, gebastelt und ein Zirkusgottesdienst wird natürlich auch gefeiert werden.
Wenn Ihr Lust habt, mit uns auf eine Zirkusreise zu gehen, dann meldet Euch schnell an! – Und „Weitersagen“ ist
natürlich erlaubt!

Teilnehmer: Kinder zwischen 1. und 6. Klasse

Kosten: 70,00 Euro (das 2. Kind und jedes weitere Kind der Familie zahlt 65,00 Euro)

Leistungen: Fahrt im Reisebus, Unterbringung im Selbstversorgerhaus, Vollverpflegung, Material,
pädagogisch geschultes Team, allgemeine Versicherung

Anmeldeschluss: 19. März 2012

■ **Spielerabend** am Samstag, 14. April 2012, ab 17.00 Uhr (bis max. 22.00 Uhr)
im Jugendwerk Neu-Ulm (Petrusplatz 8 – Gemeindesaal)

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien ..., einfach alle, die Brettspiele lieben.

An diesem Abend kann man wieder viele neue Spiele kennenlernen + ausprobieren.
Eintritt frei! Getränke und Imbiss gibt es zu günstigen Preisen.

■ **Indiakaturnier** in Neu-Ulm am 5. Mai 2012, 10.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer: Kids und Jugendliche ab 10 Jahren

Ort: Turnhalle in Neu-Ulm (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

Kosten: 3 Euro pro Person (für Imbiss, Getränke, Preise und für die Sieger einen Pokal)

Gespielt wird im Team à 5 Personen – Einzelpersonen, die einen spaßigen Tag erleben wollen, sind herzlich willkommen! Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!

Der Spaß steht bei diesem Turnier im Vordergrund – darum kommt doch alle verkleidet, auch die lustigste Gruppenverkleidung wird prämiert! Um Anmeldung wird gebeten!

■ **Kinderzeltlager „Einfach märchenhaft“** auf dem Stettenhof 25. – 29. Mai 2012

Die Pfingstferien 2012 werden märchenhaft. Das Kinderzeltlager am Stettenhof bei Mödingen steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von Rotkäppchen, Froschkönig und Co.

Geplant sind Sport, Spiel und Spaß rund um Schneewittchen, Rapunzel und die 60 Räuber, ein Märchenparcours, Bastelaktionen, gemütliche Abende am Lagerfeuer und spannende Geländespiele.

Teilnehmer: Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Kosten: 80,00 Euro, für das zweite Kind einer Familie 70,00 Euro

Leistungen: Unterbringung im Gruppenzelt, Vollverpflegung, abwechslungsreiches Programm, pädagogisch geschultes Team

Anmeldeschluss: 11. Mai 2012

■ **Kinder-Musicalfreizeit „Donnersöhne“** im Haus der evang. Jugend Ostheim bei Nördlingen

29. Juni – 1. Juli 2012 (für Kinder aus dem Raum Günzburg und Dillingen)

Wenn Du gerne mit anderen Kindern ein lustiges Wochenende mit Geländespiel, Nachtwanderung, Basteln und neuen Liedern verbringen möchtest; wenn Du also gerne singst und außerdem auch gerne schauspielerst, dann ist für Dich diese Freizeit goldrichtig. Gemeinsam mit Kindern mehrerer Kirchengemeinden aus der Region Günzburg/Dillingen wollen wir an diesem Wochenende das Kindermusical „Donnersöhne“ einstudieren. Dabei geht es um zwei Freunde, die eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit zu Jesus machen. Wir werden dabei neue Lieder lernen, Spielszenen einüben, Kulissen und Verkleidungen basteln und sicher ganz viel Spaß haben. Im Herbst wird das Musical dann aufgeführt.

Teilnehmer: Kinder zwischen 1. und 6. Klasse

Kosten: 45,00 Euro (das 2. Kind und jedes weitere Kind der Familie zahlt 40,00 Euro)

Leistungen: Fahrt in Kleinbussen, Unterbringung im Selbstversorgerhaus, Vollverpflegung, Material, pädagogisch geschultes Team, allgemeine Versicherung

Anmeldeschluss: 18. Juni 2012

Veranstalter/Anmeldung: Evangelisches Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen

Dekanatsjugendreferentin Ute Kling

Petrusplatz 8

89231 Neu-Ulm

neu-ulm@evangelische-jugend.info

Tel. 0731 97486-33

Fax. 0731 97486-51

Frühjahrsputz

Warum nicht auch einen Frühjahrsputz für die Seele machen:

Kostbare Erinnerungen polieren, stumpf gewordene Einsichten blank wienern, alte Gewohnheiten abstauben, überflüssige Grübeleien entsorgen.

Und sich am Ende fühlen wie ein neuer Mensch.

Tina Willms

Kirchgeld 2011

Liebe Gemeindemitglieder,

das Jahr 2011 ist vorbei und damit Zeit Bilanz zu ziehen bezüglich des Kirchgeldes 2011.

Bis Ende Dezember 2011 konnten wir einen Geldeingang in Höhe von 10.877,00 Euro verzeichnen. Dass es gegen Ende des Jahres noch einmal einen stärkeren Zufluss gab, ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass einige von Ihnen uns sehr großzügig bedacht haben. Ihnen und allen, die ihr Kirchgeld mit kleinen und großen Beträgen gezahlt haben, danken wir sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung. Immerhin konnten wir damit unsere lange geplanten baulichen Maßnahmen bis Ende des vergangenen Jahres zu einem guten Ende bringen.

Für die Gesamtkosten wurde das Kirchgeld der letzten drei Jahre gebündelt und wir können uns damit über den neuen Innenanstrich unserer Kirche, eine neue Bankheizung, neue Sitzpolster, eine verbesserte Beleuchtung, eine neue Lautsprecheranlage und zwei Handläufe an den Außentüren unserer Kirche freuen. Schon 2010 konnten die elektrische Zuleitung zum Turm und neue Schalt- und Sicherungskästen in der Sakristei installiert werden. Außerdem wurde eine Außenfassade unseres Gemeindehauses neu gestrichen. Dies alles machte einen Aufwand von 34.881,94 Euro erforderlich, der einzig und allein aus dem durch Ihre Hilfe gebildeten Topf „Kirchgeld“ finanziert wurde.

Mit unserem Dank verbinden wir zugleich die Hoffnung, dass Sie alle durch regen Besuch unserer Kirche in den Genuss all dieser Verbesserungen kommen werden. Aus Kostengründen verzichten wir auf individuelle Dankschreiben mit dem Hinweis, dass für die Absetzung des von Ihnen gezahlten Kirchgeldes als Sonderausgabe bei Ihrer Einkommensteuererklärung bis zu einem Betrag von 200,00 Euro der Einzahlungsbeleg vom Finanzamt anerkannt wird. Sollten Sie trotzdem noch eine Quittung benötigen, so wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Wir stellen Ihnen dann gerne eine entsprechende Quittung aus.

Mit einem nochmaligen herzlichen Dank an Sie alle verbleiben wir mit besten Grüßen im Namen des Kirchenvorstandes Ihre

Richard Fellenberg und Pfarrer Friedhelm Müller



7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

7 Wochen ohne

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 29 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet.

Das Motto 2012 heißt:

„Gut genug!

Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz“.



Am Kreuz

Gott: ein Mensch.
Verwundbar wie ich.
Geschlagen, bespuckt,
mit Dornen bekrönt.
Ängstlich im Garten.
Schreiend am Kreuz.
Ein armseliger Gott?
Ein glaub-würdiger Gott!
Einer für mich.

Tina Willms

Auferstehung

So viele Träume begraben
und Hoffnungen zu den Akten gelegt.
So viele Wagnisse ausgelassen
und Worte zu sagen versäumt.
So oft Dir nicht vertraut
und dem Himmel die Tür gewiesen.
Verschlossen in dunklen Kammern
liegt das, was in mir gestorben ist.
Gott, ich brauche den Engel,
der Steine beiseitewälzt.
Der mich bei meinen Namen ruft
und mein Leben ins Licht bringt.

Tina Willms



IMPRESSUM

Der „Gemeindebrief“ erscheint
1/4-jährlich unter Verantwortung des
Evang.-Luth. Pfarramtes Thannhausen.

Layout Paul Steghöfer
Druck Deni, Thannhausen

Evang. Pfarramt
Jakob-Zwiebel-Str. 5
86470 Thannhausen

Bürozeiten
Dienstag und Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr

FON 0 82 81/24 25
FAX 0 82 81/99 91 66
MAIL pfarramt@evkth.de
WWW evkth.de
Mailadresse Pfarrer F. Müller
pfarrer.mueller@evkth.de

Bankverbindung
Raiffeisenbank Thannhausen
KTO 26 484
BLZ 720 692 35

Hauptgottesdienste

Wenn nicht anders angegeben
jeweils Sonntag, 10.00 Uhr

29. Januar, Bibelsonntag Beginn der Bibelwoche

Thema: Psalmen beten – Klagen statt Jammern
Predigttext: Psalm 13

5. Februar, Sonntag Septuagesimä – 70 Tage vor Ostern –

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Predigttext: Jeremia 9, 22–23
anschließend Kirchenkaffee

12. Februar, Sonntag Sexagesimä – 60 Tage vor Ostern –

Predigttext: 2. Korinther 12, 1–10

19. Februar, Sonntag Estomihi

Predigttext: Amos 5, 21–24

26. Februar, Sonntag Invokavit

– Beginn der Passionszeit –
Predigttext: 2. Korinther 6, 1–10

4. März, Sonntag Reminiszere

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Predigttext: Jesaja 5, 1–7
anschließend Kirchenkaffee

11. März, Sonntag Okuli

Predigttext: 1. Petrus 1, 18–21

18. März, Sonntag Lätare

Predigttext: Philipper 1, 15–21

25. März, Sonntag Judika

Predigttext: 4. Mose 21, 4–9
Beginn der Sommerzeit –
Uhren eine Stunde zurückstellen!

1. April, Palmarum

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Predigttext: Jesaja 50, 4–9
anschließend Kirchenkaffee

5. April, Gründonnerstag

Tischabendmahl im Gemeindehaus um 19.00 Uhr

6. April, Karfreitag

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Predigttext: Hebräer 9, 15–28

8. April, Ostersonntag

Auferstehungsfeier 6.00 Uhr
Ostergottesdienst 10.00 Uhr
Predigttext: 1. Samuel 2, 1–8

15. April, Sonntag Quasimodogeniti

Predigttext: Kolosser 2, 12–15

22. April, Sonntag Misericordias Domini

– Der gute Hirte –
Predigttext: 1. Petrus 5, 1–4

29. April, Sonntag Jubilate

Predigttext: 2. Korinther 4, 16–18

5. Mai, Sonnabend-Feier der Versöhnung (Beichtgottesdienst) um 18.00 Uhr

für Konfirmanden, ihre Familien und Paten

6. Mai, Sonntag Kantate

Konfirmation

Wochenschlussgebete

„Bet für mich – glaub an mich!“

Beim Einläuten des Sonntags, 19.00 Uhr
Christuskirche

Samstag, 4. Februar

Samstag, 3. März

Gottesdienste im Kreisaltenheim

Ökumenischer Gebetsgottesdienst für die
Verstorbenen des vergangenen Jahres am

Dienstag, 28. Februar, 16.00 Uhr

Donnerstag, 29. März, 15.00 Uhr

Ostersonntag, 9. April, 10.00 Uhr

Donnerstag, 26. April, 15.00 Uhr

Gottesdienste im Stadlerstift

Dienstag, 14. Februar, 15.00 Uhr

Dienstag, 20. März, 15.00 Uhr

Dienstag, 17. April, 15.00 Uhr

Änderungen möglich,

siehe Aushang und Tagespresse

AKTIVITÄTEN IM GEMEINDEHAUS

Offener Nachmittag & Rhythmik
Dienstags, 14.00 Uhr

Mahlzeitgemeinde
Donnerstags 12.00 Uhr

Stammtisch „Mittelalter“
Jeden 2. Freitag im Monat
(siehe Tagesspresse)

Treffpunkt 40+

- Montag, 13. Februar, 20.00 Uhr
Mexikanisches Menü
- Montag, 19. März, 20.00 Uhr
Ein Abend mit Pfarrer Müller
- Montag, 16. April, 20.00 Uhr
Kegelabend

Gemeindenachmittag für Senioren

Jeden 3. Samstag im Monat um 14.30 Uhr

- 18. Februar „Heitere G`schichtle und Versla“
- 17. März „Die Donau, von der Quelle bis zur Mündung“
Diaschau mit Günther Mack aus Neu-Ulm
- 21. April „Leg meine Hand in deine Hand“

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 8. März um 19.30 Uhr
ins Gemeindehaus.

Ökumenische Bibelwoche 2012 „Tränen und Brot“

Beginn und Einführung am Bibel-sonntag 29. Januar im Gottesdienst um 10.00 Uhr

Weitere Gesprächsabende finden statt dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche:
31. Januar, 14./28. Februar,
13./27. März, 17. April

Kommt, atmet auf!

Offenes Gemeindesingen
jeweils Dienstag 7. Februar, 6. März, 20. März, 17. April
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Weltgebetstag 2012

mit Gebetstexten aus Malaysia
„Thema: Steht auf für Gerechtigkeit“
Freitag, 2. März um 19.00 Uhr in
der Stadlerstiftskapelle

Erlöse uns – Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2012

Freitag, 30. März um 19.00 Uhr

TERMINE DER KONFIS 2012

Konfirmandennachmittage 14-tägig
freitags 15.00 – 17.00 Uhr

10. Februar, 2. März, 16. März

Freitag, 23. – Sonntag, 25. März
Stoffenried

Abfahrt Freitag, 15.00 Uhr
Rückfahrt Sonntag, 9.00 Uhr
Gestalten des Gottesdienstes
25. März, 10.00 Uhr

Freitag, 30. März, 19.00 Uhr
Ökumenischer Jugendkreuzweg

Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr
Elternabend

Freitag, 20. April, 19.00 Uhr
2. HDGDL-Gottesdienst
Wir zeigen den neuen Konfis wo's
lang geht ...

Freitag, 27. April
**Fahrt nach Nürnberg in die Junge
Kirche Nürnberg zum Konzert JA-
MERAM**

Abfahrt 16.30 Uhr Christuskirche
Konzertbeginn 20.00 Uhr
Rückfahrt nach dem Konzert
Ankunft Thannhausen ca. 00.00 Uhr

Wochenschlussgebete

„Bet für mich – glaub an mich!“
Jeweils Samstag, 19.00 Uhr
4. Februar, 3. März, 7. April

Freitag, 4. Mai, 15.00 Uhr
Stellprobe zur Konfirmation

Samstag, 5. Mai, 19.00 Uhr
Feier der Versöhnung

Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmation

Montag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Nachfeier im Gemeindehaus

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Getauft wurden

22.10.2011
Malte Fuchs
aus München

06.11.2011
Johanna Nora Wenzel
aus Ziemetshausen

6.11.2011
Josua Wenzel
aus Ziemetshausen

19.11.2011
Leonhard Born
aus Thannhausen

26.11.2011
Andreas Born
aus Thannhausen

27.11.2011
Charlotte Pöschl
aus Thannhausen

27.11.2011
Marvin Emilian Göppel
aus Thannhausen

25.12.2011
Bennet Karl Eckle
aus Ursberg

Beerdigt wurden

25.11.2011
Paul Drotler
aus Thannhausen

01.12.2011
Hans-Joachim Schumann
aus Thannhausen

08.12.2011
Artur Braun
aus Thannhausen

03.01.2012
Margarete Schloter
aus Thannhausen

18.01.2012
Herbert Konrad
aus Thannhausen